



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
107 (1897)**

330 (2.12.1897)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-72515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-72515)

General-Anzeiger



Telegraph-Abreise:
Journal Mannheim.
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2736.
Abonnement:
60 Bg. monatlich,
Bringerlohn 10 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 2.80 pro Quartal.
Inkretie:
Die Colonel-Zeile 29 Bg.
Die Restanten-Zeile 60 Bg.
Einzel-Nummern 8 Bg.
Doppel-Nummern 5 Bg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(107. Jahrgang.)

Ercheint wöchentlich sieben Mal.

E 6, 2

Lesefeste und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Ernst Otto Gopp.
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Müller.
für den Anzeigen-Teil:
Karl Apfel.
Notationsdruck und Verlag bei
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Erlte Mannheimer Typograph-
Anstalt.)
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sammtlich in Mannheim.

Nr. 330.

Donnerstag, 2. Dezember 1897.

(Telephon-Nr. 218.)

Die Reorganisation des Militärstrafprozesses.

Die Thronrede hat die Vorlage des Entwurfs einer Militärstrafgerichtsordnung angekündigt, und dieser ist dem Reichstage zugegangen. Damit hat die vielbesprochene Frage eine vorläufige Lösung gefunden. Wir erwähnen bereits gestern von offizieller Seite einer Darstellung des Inhalts der geplanten Reform des Militärstrafverfahrens, die mit einer Vergleichung des heutigen Rechtszustandes mit dem künftigen abschließt. In kurzer klarer Weise bietet sie einen zuverlässigen Überblick über den Aufbau des Entwurfs und dessen Begründung, so daß sie Allen, welche sich rasch mit dem Gegenstand vertraut machen wollen, empfohlen werden kann. Die Schlussfolgerungen dieser Darstellung dürften von allgemeinem Interesse sein, sie lauten wie folgt:

„Wenden wir uns nach dieser Darstellung des Systems des Entwurfs der Militärstrafgerichtsordnung und der Hauptgrundsätze desselben zu der Frage, welche wesentlichen Verbesserungen gegenüber dem heutigen Rechtszustande seine Vorschläge enthalten, so wird eine Gegenüberstellung der Hauptgrundsätze des gegenwärtigen preussischen Militärstrafverfahrens und des Entwurfs die Verantwortung klären.“

Es gelten im preussischen Militärstrafverfahren:

1. Schriftlicher, geheimer Untersuchungsprozeß.
2. Inquisitionsmarine. Verbindung des Untersuchungsführers, des Anklägers und des Verteidigers in einer Person.
3. Kommandirung der Richter von Fall zu Fall.
4. Beschränkung der Verteidigung durch Dritte.
5. Formale gesetzliche Beweis-theorie der alten Kriminalordnung.
6. Abhängigkeit der Richter nach dem nicht einwandfreien Klagen-system.
7. Verlegung ausreichender ordentlicher Rechtsmittel an den Angeklagten.
8. Abhängigkeit der Rechtskraft des richterlichen Spruchs von der Bestätigung.
9. Vielgestaltigkeit der Militärgerichte und des Verfahrens bei den verschiedenen Kontingenten, mit dem daraus sich für das Feld und für gemeinschaftliche Garnisonen ergebenden Gefahren.
10. Abschließlich wird beachtet, auch hinsichtlich der Entscheidung unschuldig Verurtheilter der Militärstrafgerichtsordnung in voller Uebereinstimmung mit dem bürgerlichen Strafprozeß zu halten, so daß, sobald der zu dem letzteren vorliegende Entwurf Gesetz wird, dessen Bestimmungen in die Militärstrafgerichtsordnung übernommen werden.

Aus dieser Gegenüberstellung erhellt, daß die Hauptaufgabe der Reform: die grundsätzliche Umwandlung des bisherigen heimlichen und schriftlichen Inquisitionsprozesses in den öffentlichen und mündlichen Anklageprozeß erfüllt ist, sie zeigt aber auch die in die Augen springenden Verbesserungen, welche der Entwurf gegen den heutigen Rechtszustand vorschlägt.

Wir dürfen annehmen, durch unsere Ausführungen den Beweis geliefert zu haben, daß die Vorsehung mit Erfolg bemüht gewesen ist, einen Gesetzentwurf aufzustellen, der den modernen Rechtsauffassungen — namentlich durch die Anerkennung der Bestimmungen über das Verfahren an die allgemeine Landgesetzgebung — entspricht, aber in einer Weise, die gleichzeitig den Lebensinteressen des Heeres Rechnung trägt.

Das Schicksal der Vorlage steht nun, nachdem die verbündeten Regierungen sich über die Reform geeinigt haben, beim Reichstage.

Bei einer so umfassenden und durchgreifenden Umgestaltung, wie sie in dem Gesetzentwurf vorgeschlagen wird, läßt sich zwar annehmen, daß die Vorlage für den Einen oder den Anderen und auch wohl für manche politische Parteien Bestimmungen enthalten wird, denen sie nicht von vornherein rückhaltlos zustimmen können. Wir glauben aber, es wird allgemein anerkannt werden, daß die Heeresleitung allen berechtigten Forderungen insofern nachgekommen ist, als es die eigenartigen militärischen Verhältnisse und die wohlbewährten Ueberlieferungen, in denen die preussische Armee groß geworden ist, nur irgend gestatten, wie andererseits wir uns auch der Hoffnung hingeben, daß, wenn der Entwurf Gesetz wird, in der Armee jede Abneigung gegen diese Reform verschwinden und das neue Verfahren sich bald und gut einleben wird.“

So das Militär-Wochenblatt.

Der Hauptzweck der Reform — Anschluß des Militärstrafprozesses an die Grundsätze des bürgerlichen Verfahrens unter Wahrung der militärischen Interessen — ist hiernach durch den Entwurf gesichert.

Widre das ehliche Bestreben der Regierung beim Reichstage Anerkennung finden und so zur That sache werden, was wir schon so lange erstreben:

„Ein einheitliches, auf modernen Grundsätzen beruhendes Recht für Deutschlands Heer und Flotte.“

* Mannheims Welthandel und die Marinevorlage.

Die Marinevorlage, deren Bedeutung für die wirtschaftliche Fortbildung unseres Volkes am besten an einem so hervorragenden Weltmarktplace, wie Mannheim gewürdigt wird, ist so eng verknüpft mit der Erhaltung und Förderung einer starken deutschen Kriegsflotte, daß wohl die Erwartung ausgesprochen werden darf, es werde in der süddeutschen Handelsmetropole kein einsichtiger Kaufmann die Nothwendigkeit einer höheren Grundlage unserer Kriegsmacht zu verkennen. Unsere Stadt ist in verhältnismäßig kurzer Frist nicht zum mindesten durch die Intelligenz ihrer Bürger, die in rastloser Arbeit ihre geistige und materielle Kraft dem Aufblühen Mannheims widmen, zu so hervorragender Bedeutung emporgewachsen, daß unzweifelhaft parteipolitische Erwägungen hinter der Erkenntnis der Nothwendigkeit einer folgerichtigen Fortbildung aller jener Faktoren, denen wir unser wirtschaftliches Gedeihen verdanken, zurück stehen müssen. Was immer die Mannheimer Bürgerschaft in der Erfassung und Vertretung rein politischer Dinge, sei es im Reich, sei es in der engeren Heimath, trennen mag, gegenüber der Bedeutung der durch die Marinevorlage zur Entscheidung gestellten nationalen Frage müssen sich jene, zunächst wenigstens, unterordnen. Und gerade jene Partei, die heute allein die Stadt Mannheim in der Zweiten Kammer unseres Landes vertritt, hat keine Ursache, dem Marinegesetz in grundsätzlicher Gegnerschaft gegenüberzutreten. Was der deutschen Industrie, dem Handel fremd, nützt dem deutschen Arbeiter. Blickt dieser unbefangenen über die deutschen Grenzpfähle hinaus, so wird er erkennen, wie schwer der Kampf war, den die deutsche Exportindustrie dem ausländischen Wettbewerb gegenüber zu bestehen hatte, wie insbesondere infolge der gewaltigen Wollschafzweiehung, die der deutschen Industrie so schwere Lasten auferlegt, dieser Konkurrenzkampf nur mit dem ganzen Ausgebote geistiger Kraft, dem vollen Einsatz des materiellen Vermögens erfolgreich durchgeführt werden konnte. Wenn sei hierbei die Tüchtigkeit des deutschen Arbeiters anerkannt, auf deren sicherer Grundlage jener industrielle Weltkampf allein ausgefochten wurde. Das so mühsam erungene überseeische

Absatzgebiet zu erhalten, der deutschen Produktion neue Abnehmer zu den alten hinzuzufügen, muß naturgemäß dem Arbeiter eben so sehr als Gewissenpflicht erscheinen, wie dem Arbeitgeber, und als unabwiesbares und in seiner Wirkung alles andere überragendes Mittel muß die Stärkung des deutschen Ansehens im Auslande erachtet werden. Die deutsche Handelsflotte hat sich seit 1871 in ihrer Leistungsfähigkeit mehr als verdreifacht, seit Beginn der achtziger Jahre mehr als verdoppelt. Auch hier liegt der Schwerpunkt der Entwicklung wesentlich in der jüngsten Zeit und die Vermehrung der deutschen Dampferflotte verhält sich zwischen 1873 und 1885 und 1885 und 1897 wie 2 : 3. Die deutschen Schiffe aber sind heute in größerem Umfange das Produkt deutscher Schiffbauanstalten, welche angefaßt erhöhten Bedarfs sich schnell zu der höchsten Leistungsfähigkeit entwickelt haben.

An einem Handelsplace, wie dem unserigen, dessen wirtschaftlicher Verkehr übrigens dem ganzen Lande zugute kommt, weiß man am besten die Ergebnisse einer einwandfreien Statistik zu schätzen. Was anderwärts trockene Zahl, tritt in Mannheim als lebendige That in die Erscheinung. Hier vermag man die Thatsache zu würdigen, daß in den 26 Jahren seit Bestehen des Reiches sich die Bedeutung unseres internationalen Wirtschaftsverkehrs für die deutsche Volkswirtschaft erheblich vergrößert hat; darf doch unser Mannheim ein gut Theil des Verdienstes, daß sich der deutsche Nationalwohlstand vermehrt hat, für sich in Anspruch nehmen. Deutschlands Bevölkerung hat sich von 1872—1897 um 30 pCt. vermehrt, sein Außenhandel aber um 60 pCt. Die Ergebnisse der Schiffsfahrtsstatistik beweisen, daß bei der Vermehrung der Seehandel bei Weitem überwiegt; denn die Schiffsfahrtsstatistik ergibt für die Zeit von 1873—1896 eine Steigerung im Verkehr der deutschen Häfen von 124 Proc. der Tonnage der beladenen Schiffe im Verkehr mit fremden Ländern. Und daß hierbei wieder der Ueberseehandel die Hauptrolle spielt, zeigt sich aus der Vermehrung von 128 Proc. für Nordamerika, 317 Proc. für Mexiko, Mittel- und Südamerika, 480 Proc. für Ostindien und Ostasien, 475 Proc. für Australien gegen eine Vermehrung von 119 Proc. für Norddeutschland, 88 Proc. für Großbritannien, 60 Proc. für Südwesteuropä. Angesichts solcher Zahlen sollte der Marinevorlage, deren Endzweck durch Vermehrung unserer kriegerischen Seemächte die Erhaltung und Vermehrung unserer internationalen Absatzgebiete und damit die Förderung unseres Nationalwohlstandes erstrebt, in den Kreisen unserer Bürgerschaft gerechte und unparteiische Würdigung zuteil werden im wohlverstandenen Interesse Mannheims und seines Welthandels.

Deutsches Reich.

Die Ausichten der Marinevorlage sind nach der „N. V. G.“ völlig unbestimmt. Das Centrum hat den Ausschlag zu geben; daß die Einzelforderungen möglich und durchaus annehmbar sind, wird dem Vernehmen nach auch im Centrum nicht bestritten. Ingegen scheint es, daß das Centrum principell gegen jede Bindung für die Zukunft, gleichviel in welcher Form, Stellung nehmen wird, dies schon in der ersten Etatsberatung zu sehen, da es der alten fractions-taktik entspricht, die Sachlage möglichst im Ungewissen zu halten.

Mit einer Ruhe und Bestimmtheit, wie sie einer gerechten Sache entspricht, entwickelt die Thronrede die Aufgaben, die dem Reichstag in der kommenden Session gestellt sind: Was für die Erhaltung der Wehrkraft zu thun ist, daß die Militärstrafprozessreform ein gleichwäziges Verfahren bringt, daß die günstige Finanzlage das Reich von der Nothwendigkeit befreit, „lästiger Kolligänger“ bei den Bundesstaaten zu werden, daß die Bestrebungen zur Herbeiführung des wirtschaftlichen Ausgleichs im Innern einen erfreulichen Verlauf nehmen. Zum Schluß wird das Eingreifen in China berührt. An diesen letzten Punkt knüpfen auch die Friedensversicherungen an, und daraus ist zu entnehmen, daß Deutschland seine Rechte in China, wenn es nicht anders geht, in der Weise geltend machen will, daß es bleibt, wo es Fuß gefaßt hat, und daß gegen die Berechtigung dieses Schrittes von den gleichfalls in Ostasien interessirten Mächten kein Einspruch erhoben wird. Das Schlagwort von drohenden oder gesuchten „Konflikten“ muß vor dieser Thronrede verstummen. Wenn ferner in Uebereinstimmung mit der Regierung von allerhöchster Stelle geist wird, daß die Nothwendigkeit zur See nicht mehr hinreichen, um den Deutschen im Auslande den Schutz zu gewähren, auf den sie nach der Verfassung Anspruch haben, so ist das ein Zusammenstoßen, das nicht auf Differenzen zwischen

Walt und Regierung demer, sondern die Nation an die Pflicht erinnert, die sich aus der vor 27 Jahren mit Blut und Eisen erzwungenen Einheit und Kulturheilung von selbst ergeben.

Von der Marine.

Der Panzer „Odenburg“ ging gestern um 2 Uhr nach Kreta in See.

Bei dem Eisenbahnunfall

auf der Lehrter Bahn, über den gestern schon berichtet wurde, sind nach neueren Meldungen 17 Personen, alle jedoch nicht erheblich, verwundet worden.

Deutschland und China.

Eine englische Agentur meldet, daß China ein Stück Land bei Hongkong an England abtritt. Dieser Plan sei jedoch mehrere Monate alt und habe nichts mit dem Fall Kiao Tschau zu thun.

In Wilhelmshaven verlautet, daß so bald wie möglich ein Transport von 600 Mann Seefanteristen nach Ostafrika abgehen soll.

Die Meldung, daß die deutsche Landungsabteilung in Kiao Tschau überfallen sei, findet an amtlicher Stelle keine Bestätigung.

Der Stimmenerlauf.

Die „Badische Landpost“ hält ihre Nachricht aufrecht, daß ein Stimmenerlauf erfolgt ist, und hofft, daß die Staatsanwaltschaft ihres Amtes walten wird.

Reichstagskandidatur Bangrag.

Nach dem „P. M.“ ist Herr Bangrag nicht der Wahlkreis Zweibrücken-Worms, sondern der Wahlkreis Odenburg-Kusel angetreten worden.

Parlamentarisches.

Da der Abg. Wischel die Wiederübernahme des Schriftführersamts im Reichstag ablehnte, so hat die national-liberale Fraktion den Abg. Baffermann für dieses Amt bestimmt.

Im Reichstage brachten Anträge ein die Abgeordneten Höbe, Heber und Vertling betreffend den Schutz der in gewerblichen Betrieben beschäftigten schulpflichtigen Kinder.

Sohnnachrichten und Verhältnisse.

An Frau Professor v. Marquardsen hat die national-liberale Fraktion des Reichstags folgendes Beileidstelegramm geschickt: „Die zur ersten Sitzung des Reichstags versammelte national-liberale Fraktion ist schmerzhaft tief bewegt von der Nachricht des Todes Ihres Mannes.“

Frankreich.

Zur Fall Dreyfus.

Der „Figaro“ veröffentlicht einen neuen Artikel von Emil Zola, worin er das angebliche Spionat Dreyfus bepricht. Zola konstatiert, daß der von einer unsauberen Presse ausgebreitete Verdacht, ein jüdisches Spionat habe durch Geld Anhängler für die Sache Dreyfus geworden, tatsächlich Boden im Publikum gewonnen habe.

Getrennte Sterne.

Roman aus der Gesellschaft von G. Waldemar.

18) (Fortsetzung.) Meine Frage sollte Sie nicht zu Ergüssen veranlassen, Tony, daß Sie mir fern; nur glaube ich, annehmen zu dürfen, daß es für Dorette's Ruf nicht günstig sein dürfte, wenn Sie sich solcherergüsse zuwenden.“

dem ungeheuren Besen zu entgehen, der das Nest auszukehren droht. Wir aber, die Mitglieder des Syndikats, wollen die Ehre der Armee, die Ehre der Nation; wir sagen zu Frankreich: ein Rechtsirrtum ist begangen; so lange er nicht gutgemacht ist, wird Frankreich daran krank, wie an einem geheimen Krebsgeschwür.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 1. Dez.

Der Namensaufruf ergibt die Anwesenheit von 294 Mitgliedern. Bei der Wahl des ersten Präsidenten werden 94 weiße Stimmzettel abgegeben. 228 lauten auf den Namen des Herrern von Bülow, der die Wahl mit Dank und mit der Versicherung annimmt, daß er sein Amt so führen werde, wie es der Sache und der Würde des Hauses entspreche.

Nächste Sitzung Freitag. Tagesordnung: Privatrechtliche Abkommen mit Frankreich, Spanien und anderen Staaten. Vorlage über die Entschädigung unschuldig Verurteilter.

Aus Stadt und Land.

Manheim, 2. Dezember 1897.

Genehmigung. Der bisher im Eisenbahndienst zu Lande beschäftigte Oberlieutenant a. D. Eduard Vichtenauer ist mit der Beförderung der durch den jüngst erfolgten Tod des Regierungsraths Kratt erledigten Stelle eines Betriebsinspektors in Baden beauftragt worden.

Die erste Handelshochschule. Die erste Handelshochschule in Deutschland wird voraussichtlich im Herbst 1898 in Leipzig eröffnet. Sie soll als ein selbständiges Institut von der Handelskammer unter Mitwirkung der Universität und der öffentlichen Hand errichtet werden.

Das der Handelskammer. Von Herrn H. Maas in Firma G. Siebert u. Co. in Mandelker, Sohn des verstorbenen, in unserer Stadt noch in gutem Andenken stehenden, Herrn Joh. Maas, langjährigen Mitglieds der Manheimer Handelskammer, ist dieser letzteren eine freundliche Aufmerksamkeit erwiesen worden.

Personenverkehr Manheim-Rheinland-Weiskalen. Von der hiesigen Handelskammer wird ausgeschrieben: Der Oesterreich, zuletzt Anfang 1897, in die Handelskammer bei den belästigten Eisenbahnverwaltungen vorgelegt worden, um die wahlweise Geltung der Rückfahrkarten in diesem Verkehr und nach Holland auf den links- und rechtsrheinischen Ebnen zu erreichen.

Die Ursachen der Eisenbahnunfälle bei Leopoldsdörfer und in Kirchheim in offiziellem Darstellung. Die amtliche „Karlsruh. Ztg.“ schreibt: An die Unfälle, von denen die Badische

Staatbahn vor kurzem bei Leopoldsdörfer und Kirchheim betroffen worden ist, sind von der Presse vielfach nicht zureichende Betrachtungen getrieben worden. Die Untersuchung über beide Fälle ist noch nicht abgeschlossen, soweit aber fest ist, daß die Entgleisung bei Leopoldsdörfer weder durch einen Schienenbruch, noch durch solche Weichenstellung oder einen Mangel an den Fahrzeugen oder übermäßig schnelles Fahren veranlaßt worden ist.

Rheinfahrt. Die Firma Egan theilt mit, daß sie die Nachricht, sie solle die Fahrten auf dem Rhein nach Mannheim eingestellt haben, unzutreffend ist.

Große Schneeküme werden vom Schwarzwald gemeldet. Eine Unmasse von Hämmen sind entworfen worden. Aus St. Margen wird berichtet, daß der Schnee meterhoch liegt, so daß der Postverkehr sehr erschwert ist.

Nichtige Vorträge. Wir machen Interessenten darauf aufmerksam, daß, wie aus dem heutigen Inserat ersichtlich, der 1. Vortrag des Herrn Dr. Kornesser erst am Dienstag, den 7. Dezbr., Abends 8 Uhr im Casinoaal stattfindet.

Die Ortskrankenkasse der Dienboten hielt am vergangenen Montag ihre diesjährige zweite ordentliche Generalversammlung ab. Punkt 1 der Tagesordnung, Wahl des Aufsichtsrates für die Rechnungsprüfung des laufenden Jahres, wurde einstimmig erledigt und hierauf in die Beratung der vom Vorstand der Kasse beantragten Statutenänderung eingetreten, wobei wir mit Vergnügen hören konnten, wie es dem Vorstande durch weise Haushaltung trotz schon mehrfach erfolgter Erweiterung in den Leistungen der Kasse ihren Versicherungen gegenüber, gelangen ist, den Reservefond auf mehr denn die gesetzliche Höhe zu bringen und den Vorstand dadurch in die angenehme Lage versetzt, die Leistungen der Kasse wieder um ein ganz Bedeutendes auszuweiten und so dem Gedanken des Gesehrges in reichem Maße gerecht zu werden.

Der Verein der Manheimer Wirthe hielt vorgestern Nachmittag im „Schwarzen Kamm“ die 10. außerordentliche Versammlung ab, welche sehr zahlreich besucht war und als Hauptgegenstände die Einführung des Braumweinanschlusses in allen Wirthschaften Badens und den Austritt aus dem Badischen Wirthverbande behandelte.

„Ja, das ist eine echte, frische Mädchenkoppel. Erwas wild, etwas ungebüdt, aber unverfälscht und noch nicht angefressen von dem Baum der Zeit.“

„Was habt ihr denn so Wichtiges zu beraten, daß ihr nicht rechts, nicht links schaut?“

„Direkt vom Hause und rathe, mit wem? Nein, das könnt ihr nicht, sollt ihr auch nicht, nur spielet ihr Euch selbst.“

„Ihr seid alle unheimlich mit eurem Spott!“

„Ihr seid alle unheimlich mit eurem Spott!“

„Ihr seid alle unheimlich mit eurem Spott!“

„Ihr seid alle unheimlich mit eurem Spott!“

„Ihr seid alle unheimlich mit eurem Spott!“

„Ihr seid alle unheimlich mit eurem Spott!“

„Ihr seid alle unheimlich mit eurem Spott!“

„Ihr seid alle unheimlich mit eurem Spott!“

„Ihr seid alle unheimlich mit eurem Spott!“

(Fortsetzung folgt.)

Mannheim, 2. Dezember.

Die drei Landtagsabgeordneten erklärten sich mit der Forderung des Wirtschaftsvereins einverstanden und versprachen, im Landtag für dieselbe, so viel in ihren Kräften liege, einzutreten.

Ein diesiges Konsortium, so schreibt man uns, das auch in Hauptlagen spekuliert und im Stadtheil Waldhof S. 31. ein großes Terrain erworben hat, wovon in diesem Frühjahr ein Theil bereits verkauft war, steht nunmehr vor einem ganz neuen Projekte.

Wegen des Petroleum-Monopols. Auf Veranlassung des Verbandes selbständiger Kaufleute und Gewerbetreibender fand gestern Abend in der Stadt-Halle eine allgemeine Versammlung der Interessenten statt, um über die Monopolbestimmungen auf dem Petroleummarkt Stellung zu nehmen.

Ein neues Ensemble ist im Saalbau-Spezialitäten-Theater gestern Abend aufgetreten und hat sich mit seiner ersten Vorstellung auf das Allerbeste eingeführt.

In der That Großartig. Sie vollführen geradezu ungläubliche Leistungen, welche ebenso dröckig als schwierig sind, und die ihnen Niemand so leicht nachmachen wird.

Im Eisenbahn-Hotel gelangt nicht Ausbacher, sondern Mosbacher Bier zum Ausschank.

Altersklubverein. Am kommenden Montag wird Herr Oberstaatsrat Dr. Beyer in der Harmoniehalle einen Vortrag über die Frau des Schlaf in Tage und Nächte halten.

Ein Einbruchdiebstahl wurde von Montag auf Dienstag Nacht in der Marien-Kaiserkaserne, N. 6, mit Erfolg unternommen.

Wegen einer sehr schweren Körperverletzung stand gestern der 45 Jahre alte Tagelöhner Franz Hütel von vier vor der Strafkammer.

Vergehen gegen die Gewerbe-Ordnung. Ende September d. J. brach in der Hesse-Brauwerke ein Schleiferstreik aus.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim. Tabelle mit Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Regenmenge, Windrichtung und -stärke, Nebel, Schneehöhe, Bemerkungen.

Schlechte Temperatur den 30. Dezbr. + 6,0° Tiefe vom 1./2. Dezbr. + 2,0°

Aus dem Großherzogthum.

Heidelberg, 1. Dez. Seit ungefähr 10 Tagen sind die Bahnzüge auf der Strecke Würzburg-Heidelberg mit elektrischem Lichte beleuchtet und wird von jedem Reisenden diese Neuerung als ein wesentlicher Fortschritt begrüßt.

Heidelberg, 1. Dez. Der „R. Odb. Anz.“ schreibt: Eine strenge Bestrafung erhielt der bei der Kontrollversammlung am 13.

Anerbieten aus, da das Landliche keine militärische Bedeutung habe. Herr S. W. hatte darauf die allerdings nicht gerade patriotische und würdige Idee, sich an die deutsche Regierung zu wenden.

Heidelberg, 1. Dez. Der „R. Odb. Anz.“ schreibt: Eine strenge Bestrafung erhielt der bei der Kontrollversammlung am 13.

November wegen Gehorsamsverweigerung verhaftet u. o. c. r. Er wurde zu einer Festungshaft von 45 Tagen verurtheilt.

Rehl, 1. Dez. Bei der Submission für die Herstellung des einen Reihler Hafenbeckens gab das niedrigste Gebot die Aktien-Gesellschaft für Hoch- und Tiefbau, vormalig G. Bräder Helmman in Frankfurt am M., mit 2.034.511 M. ab.

Rehl, 1. Dez. Der Bürgerausschuß lehnte die Vereinigung der beiden Gemeinden Stadt und Dorf Rehl mit 49 gegen 4 Stimmen ab.

Neine Mittheilungen. In Karlsruhe erhängte sich der Schreinermeister Ludwig Wilhelm Schmitt, Ursache Selbstmord.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Frankenthal, 1. Dez. Der 80 Jahre alte Händler Wilhelm Pfeifer von Mannheim, welcher in Ludwigshafen ohne obrigkeitliche Erlaubnis bewegliche Gegenstände auslooste, wurde von der Strafkammer wegen Vergehens des Irreführens Eigenmüßig abzüglich der erlittenen Unterhaftungshaft zu 5 Tagen Gefängnis verurtheilt.

Speyer, 1. Dez. Der Ankauf des „Mittelbacher Hofes“ ist für eine Gesellschaft beschlossen worden. Der Preis ist 100.000 M. incl. Inventar.

Zweibrücken, 1. Dez. Auf der Grube Frankenholtz ist durch schlagende Wetter heute gegen Abend ein schweres Unglück geschehen.

Aus der Pfalz, 1. Dez. In Speyer wurden heute zwei Wilderer aus dem badischen Dorfe Rheinhausen eingeführt, nämlich Karl Klauter und Johannes Baumann.

Bensheim, 1. Dez. Der Besitzer des Falkenhofes im Schönberger Thale, Herr Ritter von Marx, wird mit dem kommenden Frühjahr auf dem Kreuzberge hinter der Falkenberg'schen Villa ein großes Schloss erbauen lassen.

Marburg, 1. Dez. Seit heute Nacht wüthet hier ein fürchterliches Großfeuer. Sechs Gebäude sind niedergebrannt.

Darmstadt, 1. Dez. Gestern Abend hatte ein 16-jähriges Gymnasial zwei Bekannte auf sein Zimmer zur Geburtstagsfeier eingeladen.

Frankfurt, 1. Dez. Im hiesigen Hasen wurden zwei Weiber gefoltert. Es waren die Leichen einer Mannes- und Frauenleiche.

Gerichtspraxis.

Mannheim, 30. Nov. (Strafkammer II.) Vorsitzender Herr Landgerichtsrath Stora, Vertreter der Großh. Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt Morath.

Die 15 Jahre alten Fabrikarbeiter Heinrich Klein von Neckarischhofheim und Adam Klemmer von Kleinhausen, beide zuletzt in Waldhof, führten Anfang vorigen Monats in Waldhof mehrere Hasendiebstähle aus.

Die 68 Jahre alte, schon oft vorbestrafte Karl Köhle Ehefrau von Heidenheim inwendete im Juli d. J. dem Landwirth Johann Scharz in Heidenheim ein Quantum Wermut im Werthe von 4 Mark und im August ds. J. im Restaurant „Rodensteiner“ bei der Reuterin Gertrude Fleck einen Koch im Werthe von 15 M.

Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt hatte das Schöffengericht Schweringen den 24 Jahre alten Maurer Johann

Cigarette in den Mund zu stecken und das Fändhölzchen auf die Schulter einer vor ihm stehenden Dame mit ausgefahrenem Kleid anzuwickeln. Da holte man endlich einen Schutzmänn und führt ihn ab.

Von den kostspieligsten Drahtmeldungen, die je erledigt wurden, ist kürzlich eine kleine Liste aufgestellt worden, in der die Summe von 64.000 Mark für eine einzige Kabelnachricht obenaus steht.

In einer amerikanischen Zeitschrift über Eisenbahnbau heißt es: Die Staaten der Welt haben eine viel größere Ausdehnung (und sind weit weniger bevölkert) als China; darum ist auch das System der Eisenbahnen für das in allen Richtungen kultivirte China ohne erste Bedenken nicht anwendbar.

Buntes Genulleton.

Der Militärstand in Deutschland. Ein Geistlicher in der Gegend von Ploosch ließ sich durch einen alten Bauernknecht seiner Gemeinde nach Barnemünde fahren, um ein auf der dortigen Reede liegendes Kriegsschiff in Augenschein zu nehmen.

Bei einer Reise des Herzogs von Meiningen durch die Grafschaft Kamburg hatte sich im Dorfe S. ein Bauerlein einen dreizehn Bischen genommen, welcher von dem reichen Kirchensprenger dem geliebten Landesherren einen Zeller voll der schönsten Früchte bei der Durchfahrt überreichen sollte.

Ein Verräther. Aus West (Frankreich) wird folgende seltsame Geschichte gemeldet, die die durch den Bergshandel hervorgerufene heftigste Angst vor Verräthern vorzüglich charakterisirt: Vor einigen Jahren erwarb der holländische Beamte L. W. für 6000 Francs die kleine im Nordwesten von Quessant gelegene Insel Reiller.

Der Herr S. W. hatte darauf die allerdings nicht gerade patriotische und würdige Idee, sich an die deutsche Regierung zu wenden und ihr Ansehen zum Kaufe anzubieten.

Der Herr S. W. hatte darauf die allerdings nicht gerade patriotische und würdige Idee, sich an die deutsche Regierung zu wenden und ihr Ansehen zum Kaufe anzubieten.

500 Mark von Reichthum. Vor Kurzem erlitten an der Kasse des Varietetheaters in London ein Herr, vorchristlichmäßig im Grad und weissen Haisbuch, der eine Eintrittskarte verlangte.

Die in 6 Wochen verunglückte, im aber von der Anklage des...

4) Der 52 Jahre alte Malter Friedrich Zug von Rauenberg...

5) Wegen unerlaubter Ausfuhrung wurde der 32 Jahre alte...

6) Wegen Doppellehe waren angeklagt der 84 Jahre alte...

7) u. 8) Wegen Verleumdung des Bürgermeisters und des...

Tagesneuigkeiten.

An 10000 türkische Soldaten sind bei dem letzten...

Drei französische, nach Cayenne bestimmte Schiffe...

In Australien sollen künftig nur solche Einwanderer...

In Berlin wird jetzt die vollständigen Hochschulkurse...

Bei Rotterdam fließen die Dampfer „Orfenera“ und...

Die Rheinbahn u. S. listete die Firma Schleber anlässlich...

Die Rong-eisenbahn ist bis zum 340. Kilometer ausgebaut...

Die große Fluth hat besonders in England erheblichen...

Die dritte Million hat der Sammelfonds des Central-

Der Herr Philipp von Orleans möchte gern König von...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß. Badisches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Zu der gezeigten nur mäßig besuchten Aufführung von...

Wahlverein. Es wird uns mitgeteilt: Die Aufführung der...

Mannheimer Hoftheater. Trotz der notwendigen enormen...

Die Haltung Englands und Frankreichs betrefend der...

Paris, 1. Dez. Der Ministerrat hat heute Abend...

London, 1. Dez. Der „Frank. Zig.“ meldet man, daß...

Konstantinopel, 1. Dez. Die Vorkämpfer bereiten...

Sappho von Massenet. Die erste Aufführung eines neuen...

Dans Gudebeind Nachfolger. Noch steht „Danz Gudebein“...

Die Erbstat Polinski wird bereits lebhaft umworben. Eine...

Leopold's Schriften. Die von der italienischen Regierung...

Kunste Apollo-Statue. In Gollig bei Bourg wurde dieser...

Yenesse Nachrichten und Telegramme. Die Erzeze in Prag.

Prag, 1. Dez. Die Straßentravalle dauerten heute...

Die Unruhen haben immer größere Ausdehnung...

In einem Caféhaus gegenüber dem Rathhaus wurde...

Zu einigen Gassen der früheren Judensiedlung wurden...

Die Muth des Jhdels wird durch aufreizende Redungen...

Gegen 11 Uhr Nacht war die Stadt ruhiger. Ein großer...

Berlin, 1. Dez. Die Verhandlungen der Vereinigten Staaten...

Die Stadt Berlin will eine neue Kuleide, und zwar...

Wien, 1. Decemb. Heute fand die Weidigung der neuen...

Paris, 1. Dez. Der Ministerrat hat heute Abend...

London, 1. Dez. Der „Frank. Zig.“ meldet man, daß...

Konstantinopel, 1. Dez. Die Vorkämpfer bereiten...

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers.“) Berlin, 2. Dez. Im Prozeße gegen die früheren...

Mannheimer Handelsblatt. Courzettel der Mannheimer Effectenbörse vom 1. Dez.

Table with columns for Staatspapiere, Pfandbriefe, Eisenbahn-Anleihen, and other financial instruments.

Banken.

Table listing various banks and their financial details.

Chemische Industrie.

Table listing chemical industry companies and their details.

Warenverzeichn.

Table listing various goods and their prices.

Wasserkraftnachrichten vom Monat November.

Table showing water power statistics for November.

Ueberseeische Schiffahrts-Nachrichten.

Table listing international shipping news.

Woll- u. Pferddecken.

abgepackte und Stückwaare, anerkannt beste Qualitäten...

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Gemäß § 30 der Kreiswahlordnung bringe ich das Verzeichniß der gewählten Grundbesitzer des Kreises...

- 1) St. Groß, Robert in Karlsruhe.
2) Graf Franz von Oberndorff in Neckarhausen.
3) Friedrich Eismund von Beckheim in Weingheim.

Bekanntmachung.

Die Errichtung einer Dampfheizung durch Maurermeister Rosl u. Kaufmann Selig in Neckarau betr.

(300) No. 11474. Rautermeister K. Rosl und Kaufmann Selig in Neckarau beabsichtigen auf dem im Gemeindefort „Nord“...

Bekanntmachung.

Die Ernteverluste der Gemeinden betr.

(480) Die Bürgermeistereien und Stadtkämmerer des Kreises...

Bekanntmachung.

Wahl u. Kaufmann betr.

(300) No. 11474. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß...

Bekanntmachung.

Die ordnungsmäßige u. sichere Abfuhr der Hausabfälle...

Bekanntmachung.

Wir empfehlen diese Schiffe im Interesse einer geregelten Abfuhr...

Bekanntmachung.

Die Beschlüsse aus halben Petroleumpreisen...

Bekanntmachung.

Die Beschlüsse aus halben Petroleumpreisen...

Bekanntmachung.

Die Beschlüsse aus halben Petroleumpreisen...

Bekanntmachung.

Die Beschlüsse aus halben Petroleumpreisen...

Bekanntmachung.

Die Beschlüsse aus halben Petroleumpreisen...

Bekanntmachung.

Die Beschlüsse aus halben Petroleumpreisen...

Bekanntmachung.

Die Beschlüsse aus halben Petroleumpreisen...

Bekanntmachung.

Behandlung des Rechnungswesens betr.

Re. 30179. Die hiesigen Rechnungswesen sind angeordnet worden...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Bekanntmachung.

Rechnungen für Lieferungen u. Arbeitsleistungen...

Verkaufung von holländischen...

früchten für die Kaiserlichen Provinzialämter...

Strasbourg und Haguenau. Kanonische, welche Erben u. Nachkommen...

Bauplatz-

versteigerung. Die unterzeichnete Verwaltung...

Bekanntmachung.

Die Krankenkasse der Kaufleute...

Bekanntmachung.

Die Krankenkasse der Kaufleute...

Bekanntmachung.

Die Krankenkasse der Kaufleute...

Bekanntmachung.

Die Krankenkasse der Kaufleute...

Bekanntmachung.

Die Krankenkasse der Kaufleute...

Bekanntmachung.

Die Krankenkasse der Kaufleute...

Bekanntmachung.

Die Krankenkasse der Kaufleute...

Bekanntmachung.

Die Krankenkasse der Kaufleute...

Bekanntmachung.

Die Krankenkasse der Kaufleute...

Bekanntmachung.

Die Krankenkasse der Kaufleute...

Bekanntmachung.

Die Krankenkasse der Kaufleute...

Bekanntmachung.

Die Krankenkasse der Kaufleute...

Bekanntmachung.

Die Krankenkasse der Kaufleute...

Bekanntmachung.

Die Krankenkasse der Kaufleute...

Bekanntmachung.

Die Krankenkasse der Kaufleute...

Bekanntmachung.

Die Krankenkasse der Kaufleute...

Bekanntmachung.

Die Krankenkasse der Kaufleute...

Bekanntmachung.

Die Krankenkasse der Kaufleute...

Bekanntmachung.

Die Krankenkasse der Kaufleute...

Vereine

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Musikverein.

Donnerstag Abend präzis 8 Uhr Gesamtprobe in der...

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Das Reichs-Volkamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Erden...

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Das Reichs-Volkamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Erden...

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Das Reichs-Volkamt richtet auch in diesem Jahre an das Publikum das Erden...

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtsübungen betreffend.

Concert-Verein für Kammermusik Mannheim.
 Sonntag, 5. Dezember 1897, Vormittags 11 Uhr
 im Concertsaale des Grossh. Hoftheaters
Concert des Böhmischen Quartetts aus Prag
 der Herren
 Carl Hoffmann, Jos. Suk, Oskar Nedbal u. Hans Wihan.
 Programm: 1. L. van Beethoven, D-dur op. 18 Nr. 3. 2. G. Haydn, D-dur op. 17. 3. Jos. Haydn, G-moll op. 74 (Streichquartett).
 Einzelkarten in den Saal à Mk. 4.—, auf die Gallerie à Mk. 2.50, Karten für Schüler und Schülerinnen unter 18 Jahren à Mk. 1.—, sind bei Th. Söhler und K. Ferd. Heckel, Musikalienhandlungen, sowie an der Kasse zu haben.
 Freier Zutritt ohne Karte haben die Hofkapellmeister und Mitglieder des Grossh. Hoftheaterorchesters, sonst ist Niemand der Zutritt ohne Karte gestattet.

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater
 in Mannheim.
 Donnerstag, 2. Dezember 1897.
31. Vorstellung im Abonnement A.
Rabale und Liebe.
 Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.
 Regie: Herr Dr. D. Kaiser.

Präsident von Waller, am Hofe eines deutschen Fürsten . . . Herr Graf.
 Ferdinand, sein Sohn, Major . . . Herr Bösch.
 Hofmarschall von Kalb . . . Herr Wöhr.
 Lady Willford, Favoritin des Fürsten . . . Frau Wöhr.
 Wurm, Haussekretär des Fürsten . . . Herr Lisch.
 Müller, Stubenmeister . . . Herr Lisch.
 Dr. von Frau . . . Frau Jacobi.
 Louise, dessen Tochter . . . Frau Jacobi.
 Sophie, Kammerjungfer der Lady . . . Frau De Laun.
 Ein Kammerdiener des Fürsten . . . Herr Heider.
 Ein Kammerdiener der Lady . . . Herr Heider.
 Diener des Fürsten . . . Herr Heider.
 Bedienter anderer Diener, sowohl der Lady, als des Fürsten, Bedienter. . . Herr Heider.

* * Ferdinand: . . . Herr Leo Hartmann vom Stadttheater in Bremen.
 * * Müller: Herr Direktor W. G. Heberich vom Stadttheater in Heidelberg (als Müller).

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ca. 10 Uhr.
 Nach dem zweiten Akt findet eine grössere Pause statt.
 Gewöhnliche Preise.

Freitag, 3. Dezbr. 1897. 31. Vorstellung im Abom. B.
Der Talisman.
 Dramatisches Märchen in 4 Akten (mit theilweiser Benützung eines alten Volksstückes) von Ludwig Fulda.
 Anfang 7 Uhr.

J. Beltermann
 Schneider.
 Mannheim, E 2, 17. Telephon 1232.
 Für die Ballsaison:
 Frack-, Smoking- u. Gehrockanzüge,
 Exquisite Stoffe. 48566

Verbunden
 zu einer Kombination durch verschiedene Stoffe, ist mein Riviera-Verlichen-Parfum auf die höchste Concentration gebracht, anhaltend und natürlich duftend, verbindet es unübertreffliche Reinheit. 47461
 Ad. Arras, G 2, 22.

Bilder.
 Ohne Aufsicht.
 Befert von Wandern Kunsthandelt und Rahmenfabrik. Photographien nach Originalen, Silber, Gravüren, Aquarell-Gravüren, gute Verdrücke etc. fest gedruckt, in unerreichter Schönheit, auch in Rahmenprofilen gegen bequeme Zahlungsweise, ohne Anzahlung möglich! 40339
 Der Besteller kommt mit den Mustern ins Haus.
 Preis unter M. 100 an die Expedition des Blattes.

Reinster Medicinal Leberthran
 zu haben in Originalflaschen à 40 Pfg. und Mk. 1.— in der Medicinal-Drogerie 49385
M. Kropp, N 2, 7, Kunststraße.
 Fernsprecher 1270.

WADL-KISAN
 per 1/2 Kilo von 2 Mk. bis 6 Mk. Verkauf von 1/2 Pfund an. Meins Dame! Haben Sie diese Theorien schon versucht? Sie werden von der Qualität überrascht sein! 47725
 Allein-Verkauf für Mannheim und Ludwigshafen bei:
 E. Gummich, Drogerie Waldhorn, D 3, 1.

Baden-Badener Mineralbrunnen
 (Hauptstollenquellen)
 mit natürlicher Kohlensäure imprägniert, angenehmes Erfrischungs- und Tafelgetränk unter Aufsicht der Grossh. Badenstaltencommission. Von den Herren Aerzten viel empfohlen. Alleinvertreter für Mannheim u. Umgebung
Franz Weymann, Mannheim.
 Rheinhlüserstrasse 49. 50092
 Verehrliches Publikum lade ich zu einem Versuch dieses so sehr beliebten Wassers ein. Preis per Flasche 20 Pfg. franco ins Haus, incl. Glas, welches letzteres bei Rückgabe mit 5 Pfg. in Abzug gebracht wird. Alle Bestellungen bitte unfrankirt in die Briefkasten der Stadtpost einzulegen und geschieht die Beförderung für die mit Besteller vollständig kostenfrei.

Nietzsche-Vorträge
 von Dr. Horneffer.
 Der 1. Vortrag findet nicht Freitag, den 3., sondern Dienstag, den 7. Dezember statt. Der Tag des 2. Vortrags wird nach bekannt gegeben. 50398
 Karten zu Mk. 2.—, Abonnement für beide Abende zu Mk. 3.— in Jul. Hermann's Buchhandlung, O 3, 6.

Akademische Vorträge.
 Freitag, 3. Dezember, Abends 8 Uhr, im Stadtparksaale
III. Akademischer Vortrag
 des Herrn Professor Max Weber Heidelberg über
 „Die Entwicklung der Volkswirtschaft und das Merkantilsystem“.
 Eintrittskarten à Mk. 1.— zu den noch stattfindenden 7 Vorträgen sind auf dem Bureau des Kaufmännischen Vereins u. in der Kunsthandlung des Herrn Th. Söhler zu haben. 50397
 Die Saalthüren werden punkt 8 Uhr geschlossen.

Kaufmännischer Verein. Börsenvorstand.
Handelskammer für den Kreis Mannheim.
Harmonie-Gesellschaft.
 Samstag, den 4. Dezember 1897.
 Abends 8 Uhr.

Abendunterhaltung
 mit Tanz, wozu die verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen. Die Einschreibungsliste zum Abendessen liegt beim Hausmeister bis Samstag Mittag 12 Uhr auf, woselbst die Tischkarten auch in Empfang genommen werden können. 50615
 Der Vorstand.

CASINO
 Donnerstag, den 2. Dezember 1897, Abends 7/9 Uhr
Herren-Abend,
 wozu wir unsere verehrten Mitglieder freundlichst einladen. 50250
 Der Vorstand.
Militär-Verein Mannheim.
 Weihnachtstfeier betr.
 Die Knaben und Mädchen der 6., 7. und 8. Klassen werden zu einer
Gesangs-Probe
 am Samstag, den 4. Dezember, Nachmittag 4 Uhr in die Turnhalle der Friedrichstraße 12 eingeladen. (Für Kinder unserer Kameraden können Theilnahmen.) 50400
 Der Vorstand:
 H. W. v. Weber.

Mannheimer Zither-Club.
 Gegründet 1873.
 Samstag, den 4. Dezember, 1897, Abends 8 Uhr
 zur Feier unseres
XXIV. Stiftungs-Festes
Musikalische Aufführung
 mit Tanz
 in den Lokalitäten des „Badner Hofes“.
 Näheres durch Rundschreiben. 49400
 Der Vorstand.

Mannheimer Damen-Zitherkranz.
 Samstag, den 4. Dezember 1897, Abends 8 Uhr,
 im Saale der Biererei, N 2, 32
Musikalische Vorträge mit Tanz,
 wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen. 50015
 Der Vorstand.
 NB. Verschläge für Einzelfreunde bitten man bis spätestens 30. d. d. bei unserem Dirigenten Herrn G. Heider, T 1, 11a einzureichen.
 Zur Completierung eines einfach jedoch fein gehaltenen

Tanz-Lehr-Kursus
 nehme noch weitere gef. Anmeldungen entgegen. 49111
 O 2, 2/3. Gustav Lüner. O 3, 2/3.
Café zur Oper
 O 3, 21/22 vis-à-vis dem Theater O 3, 21/22
 mit prachtvoller Aussicht auf den Schillerplatz und Festland. 46354
 Schöne geräumige Kaffeehäuser.
 Im zweiten Stock Café mit Billard.
 Ausgezeichnete Küche, reichhaltige Speisekarte.
 Mittagstisch von 12—2 Uhr von 30. 1 an und höher, ebenso
 ganz Abends. Am Abonnement Preisermäßigung.
 Souper à Fr. 1.50, 2.00 und höher.
 Café, Chocolade, Thee zu jeder Tageszeit.
 Während den Theaterpausen stets fertige Speisen. Theaterglocke.
 Keine offene und Hochweine von besten Firmen.
 Gute Lagerbiere, hell und bunt.
 Münchener Löwenbräu.
 Verpflegungsgeld

J. Loos.
Restauration Jahsold
 T 2, 15. 50376
 Morgen Freitag
Großes Schlachtfest.

Kaiser-Panorama, D 2, la.
 Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. 50054
 Von Sonntag, den 28. Nov. bis Incl. Samstag, den 4. Dez.
 Von Kiel nach Kronstadt, Peterhof und Jette bei Anwesenheit des kaiserlichen Paares in Peterhof.
 Vorabend 10.
 Eintritt nur 50 Pfg. Kinder und Militär 20 Pfg. Abonnements zu 4 und 12 Besuchen.

Restaurant Löwenkeller.
 B 6, 3031.
 Donnerstag, den 2. Dezember 1897.
Mittags-Menü:
 Suppe mit Frikattenstrudel
 Ochsenfleisch mit
 Würstchen
 Kalbsbratenbraten mit
 Kartoffeln und Feldsalat
 Radetsky-Weis. 50261
 Mittags- und Abendessen-Abonnenten werden gern angenommen. 50260

Restaurant Löwenkeller
 nächst dem Theater und Stadtpark.
 B 6, 30/31. Telephon No. 1061. B 6, 30/31.
Anerkannt vorzügliche Wiener Küche.
Prima helles u. dunkles Lagerbier
 aus der Mannheimer Aktienbrauerei Löwenkeller.
Gutgepflegte Weine renommirtester Firmen.
 Jeden Donnerstag Abends 8 Uhr

Frei-Concert
 (französische Besetzung)
 ausgeführt von Mitgliedern der hiesigen Grenadier-Regelle.
Mittags- und Abendessen-Abonnement.
 20 Redenzimmer für Vereine. 47288

Weinrestaurant Langenbach.
 N 4, 13. Zur N 4, 15.
 Neuen Festhalle.
 Wegen Freitag grosses Schlachtfest.
 Sonntag Schweinepfeffer mit Kartoffeln.
 Wozu einladet. 50360
 G. Langenbach.

Herren-Hemden
 nach Maß
 mit anerkannt bestem Eig
 liefern aus besten einfarbiger Baumwoll-
 Stoffen mit:
 Glatten, Cordel- oder Falten-
 Einsätzen
 à Stück von 4.00 Mk. an,
 mit
 handgestickten Einsätzen
 von 5.50 Mark an.
Großes Lager fertiger Oberhemden:
 mit glattem Einsatz u. dopp. Seitenteil zu 4.35 Mk.
 mit
 • Falten 5.25
 • Plaque-Falten-Einsatz 5.25
 • gesticktem 5.50
Nachhemden mit und ohne Krage und mit bunter
 Vorbe in allen Weiten vorräthig.
 Reibhemden in: Aragen, Mausehosen, Servietten,
 Cravatten etc. 49477
 Unterzeuge in allen Größen.
Weidner & Weiss,
 P 1, 12.

Amor
 Das 44066
 bevorzugte
Metal-Putz-Mittel
 der
Damen-Welt
 in Dosen à 10 und 20 Pfg.
 überall zu haben.
 Man verlange nur „AMOR“
 Fabrik Lubuzynski & Co., Berlin NO.

Cognac
 Georg Scherer & Co.
 Langen.
Arztlich empfohlen.
 In allen Preislagen.
 Flasche Mk. 1.90 bis Mk. 5.—.
Cognac zuckerfrei Fl. Mk. 3.—
Weindestillat.
 Bevorzugte Marke für Reconvallescenten und Zucker-
 Kranke. Laut amtl. Analyse ist Cognac gleich.
Ableigende Verkaufsstellen:
 Ph. Gund, Hoflieferant, D 1, 9. 50616
 Johann Schreiber und dessen Verkaufsstellen:
 Breitenstrasse T 1, 6, Baumschulgärten L 12, 7a — Jung-
 buschstrasse H 8, 19 und G 4, 10 — Neckarstadthaus
 ZA 1, 1 — Schwetzingenstrasse 18b.

Unterrecht
Französisch in drei
 Monaten
 wird von einem Franzosen nach
 einer neuen Methode von pro-
 fessurlicher Consecration und Diktat
 gelehrt. Auch die Wiederbeantwor-
 tung wird i. Erfolg garant. 50054
 D. H. u. E. 50387 a. b. Fr. d. F.

Manufaktur
 Weicher Techniker würde
 in seiner freien Zeit das
 Aufhängen von Modellen,
 Zeichnungen übernehmen.
 Gest. Offerten mit An-
 gabe der Anschrift unter
 No. 49788 in der Expi-
 dition dieses Blattes ab-
 zugeben.

Durchaus erfahrener Kauf-
 mann sucht für einige Stunden
 täglich einig. Beschäftigung.
 Off. an Rudolf Mosse, Zeit-
 wirtschafte unter H. 47957

Einige Kaufleute
 werden zur Verwirklichung
 einer künftigen
Eisengesellschaft
 (bürgerlichen Mittags- und
 Abendessen) angenommen.
 Näheres O 3, 1, 1 Trepp-
 links. 50100

Theilnehmer
 zu einem 50209
Theater-Sperrsitze
 gesucht.
 Näheres in der Expedition.
 Wer leihl gegen pünktliche
 Rückzahlung
150 Mark auf ein Jahr
 gegen monatliche Rückzahlung,
 best. Objekten mit Nr. 50343
 an die Expedition des Bl.
 Wer leihl gegen pünktliche
 Rückzahlung
200 Mk. gegen hohe Be-
 dingung. Offerten No. 50350
 Hauptpostlag. Mannheim.
 Wer leihl einem jungen Mann
 50 Mark zu einer Verbindung an-
 zuwenden. Best. Objekt unter
 Nr. 50374 an die Expedition des
 Bl. erheben. 50374

1 Prima Bekanntschaft
 N. 12000, abzugeben.
 Off. unter J. H. Nr. 50555
 an d. Exp. d. Bl. 50555
Werktausschlag.
 8000 Mark zu verkaufen ge-
 sucht.
 Näheres im Verlag. 49771
Zum Bügeln wird ange-
 nommen.
 Auch werden Vorhänge ge-
 waschen und gebügelt bei billi-
 ger Berechnung. 50054
Frau Wackerle,
 M 3, 10, 4. St.

Stühle
 werden geflochten. Aufträge durch
 Besteller werden im Ganzen ab-
 gegeben. 49754
 E. Schmitt, S 1, 12.
 Wie Jagdmantelhaft sofort zu
 verkaufen. N 3, 2, 4. St. 49865
 Jagdmantelhaft für Damen mit
 Knopf-Fasern N 3, 25 497
 10000 Jula-Haberm. N 3, 12.

Niedermaherin empfiehlt sich
 in und außer dem Hause. 49472
 T 4, 15, 3. Stod.
 Unterzimmern empfiehlt sich
 im Sandshauschen. 49891
 U. Christen No. 11, 17, 202.
Zu Hüftaugenschneidern
 empfiehlt sich 49893
 W. Wollert, H 4, 31, (104),
 Vertreter des Herrn Theodor.

Waldhorn
 Ein Buch, Telegraphen-
 technik betr., vertrieben. 19554
 Klug-Druckerei, Mannheim.
 Montag Abend Vorlesung
 mit Inhalt u. 2. Teil des
 Abhandeln gegen die
 Theaterpartie. 50057

**Geschäfts-
 Gesuch.**
 Ein nachweis, gangbarer
 Speisegericht in einem größeren
 Ort oder H. Städtchen auf 1.
 April 1908 zu pachten mit 200
 zu kaufen gesucht. Vermittlung
 oberheim. Best. Anzeigens Nr. 503
 von u. H. H. E. 50375 ab-
 in der Expedition des Bl. erheben.

Aussteuer-Geschäft
 E 2, 4/5 eine Treppe hoch
Herren- u. Damenwäsche
 nach Maass.
 Kinder-Ausstattungen.
M. Klein & Söhne
 Tisch- u. Bewäsche
 Teppiche Betten
 Steppdecken-Fabrik
 Anerkannt grösste Auswahl. Billigste Preise.
 eine Treppe hoch E 2, 4/5 eine Treppe hoch.

Zu Weihnachten
 empfehlen:
Celluloid -Puppen, garantiert unzerbrechlich und schwimmend!
 -Bälle, -Kämme und -Seifendosen!
Gummi -Badewannen, -Bälle, -Figuren, -Hosenträger, -Kämme, -Kragen,
 -Manschetten, -Puppen, -Reisekissen, -Schuhe, -Schürze, -Schwamm-
 taschen, -Sitzkissen, -Soldaten, -Thiere, -Tischdecken, -Thür-
 vorlagen, -Trinkbecher, -Turnschuhe, -Vorhemden, -Wärmflaschen
Wachstuch -Aufleger, -Borden, -Lätzchen, -Läufer, -Schürzen, -Tisch-
 decken, -Tischläufer, -Wandschoner!
Lawn-Tennis -Bälle, -Rackets, -Schuhe und -Fussbälle!
 Als schönste und billigste Zierde für den Weihnachtsbaum absolut unzerbrechbare
Christbaum-Schnee.
Hill & Müller,
 Gummiwaren - Specialgeschäft
 N 3, 11 Kunststrasse N 3, 11.

Große Weihnachts-Ausstellung
 in
Puppen- und Spielwaaren.
 D 1, 10. Dessart Nachfolger D 1, 10.

Schwarzwälder Zwiebackfabrik
 in Villingen (Schwarzwald.)
 Billige und reiche Bezugsquellen für feine Zwiebacke
 Nicht nur Margarine, sondern auch Kofolmehl und alle anderen Fettsubstanzen
 sind ausgeschlossen, und sind wir bereit 1000 Mark Demjenigen auszubehalten,
 der und nachweist, daß wir seit unserer Kofolmehlherstellung auch nur 1 Gramm
 Margarine, Kofolmehl oder andere Fettsubstanzen verwenden.
 Bestellungen und Preislisten direkt oder durch
fräulein Jeanette von Soiron, Mannheim. C 7, 15.

Q 2, 16. Centralhalle. Q 2, 16.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 Einem verehrlichen Publikum, welcher Nachbarschaft, meinen Freunden
 und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich am Samstag, den 4.
 Dezember, Abends 6 Uhr, die neuerbauten Lokalitäten

Centralhalle
 Q 2, 16 mit großem Concert
 ausgeführt von den Kapellen Hammel und Gallion.
 eröffnen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Ver-
 abreichung eines ausgezeichneten Glases
Lagerbier aus der Badischen Brauerei
 reiner Weine, sowie kalten u. warmen Speisen
 zu jeder Tageszeit mit dem Vertrauen und Wohlwollen
 meiner werthen Gäste zu erwerben und zu erhalten.
 Gleichzeitig mache ich auf meinen Saal und Nebenlokalitäten,
 geeignet zu Versammlungen und Festlichkeiten jeglicher Art, ver-
 schiedlich Vereine und Gesellschaften ganz besonders aufmerksam und
 sehe einem gefl. recht zahlreichen Besuch mit Vergnügen entgegen.
 Hochachtungsvoll

Anton Geiss
 Q 2, 16 Centralhalle. Q 2, 16.
 Selbstgekeilerte, reingehaltene
Weinheimer und Lützelsachsener Roth-Weine
 (sind als Spezialität in verschiedenen Jahrgängen von 1872 bis 1900 aufwärts, ebenso
 Weissweine von 1872 bis 1900 aufwärts.)
Rudolf Rücker, Weinheim a. d. Bergstr.

ORFEVRENERIE CHRISTOFLE
 Das Fabrikzeichen
Christofle-Bestecke
 auf weissem Metall versilbert.
CHRISTOFLE & C^{ie}.
 Karlsruhe.
 Niederlage in Mannheim bei
Louis Franz.
 Cataloge gratis und franco.
 Höchste
 Auszeichnungen
 auf allen
 Weltausstellungen.
 Preisermässigung.

A. Löwenhaupt Söhne Nachf.
 V. Fahlbusch, Mannheim.
 Grosse Auswahl
 in
Holzbrand- u. Mal-Artikel
 Brennapparaten - Malvorlagen.

Empfehle als ganz besonders billig:
 Strohmattagen à Mt. 4.50
 Seegras-Mattagen " " 8, 9, 10, 11 u. 15.
 Woll-Mattagen " " 18, 21 u. 25.
 Mohrhaarmattagen " " 50, 60 u. 70.
 Capot-Mattagen " " 30, 35 u. 40.
 Lager in Holz- und Eisen-Bettstellen.
L. Steinthal, Bettenfabrik
 D 3, 7. Mannheim. D 3, 7.

Geschäftsverlegung u. Empfehlung.
 Meiner geehrten Kundenschaft zur Nachricht, daß ich mein
Flaschenbiergeschäft
 von L 15, 6 nach Seckenheimerstrasse
 No. 58 verlegt habe.
 Gleichzeitig empfehle ich mein vorzügliches Bier, hell
 und dunkel, aus der Brauerei in Rodbach, Baden,
 und erlaube mir, geehrtes Publikum, sowie meine werthe
 Nachbarschaft ganz speziell darauf aufmerksam zu machen.
 Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise, pünktliche und
 reelle Bedienung zugesichert.
 Mit vorzüglicher Hochachtung
Fr. Hucker,
 Flaschenbiergeschäft, Seckenheimerstr. Nr. 58.

Fortsetzung
Ausverkaufs
 beliebiger Waare meines Engros-Lagers von
Zuch und Buchstins
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen, nunmehr in
F 1, 8, Marktstraße.
C. L. Gotthold,
 in Firma Gotthold & Forrer.

H. Model
 D 1, 3, Paradeplatz D 1, 3,
 empfiehlt in hervorragender Auswahl und besten Qualitäten:
Ober- und Unterwäsche für Herren.
 Eine unübertroffene Auswahl in:
**Cravatten, Kragen, Manschetten, Reisedecken,
 Handschuhen, sowie sämtliche Herrenmode-
 Artikel.**
 Durch persönlichen Einkauf und Abschluß grosser Quanti-
 tätien möglichsten bedeutendsten Taschentuchfabrikanten bin ich
 in der Lage,

Radfahrer!
 laßt beim
Ersten Mannheimer
Velociped-Reinigungs-Institut
 U 2, 2
 vor Aufbewahrung der Räder dieselben gut reinigen
 und einfeilen, damit solche vor Rost geschützt sind.
 Dasselbst werden auch Räder unter billiger Berech-
 nung und bester Bedienung über Winter aufbewahrt.
 Sämtliche Räder sind gegen Feuer versichert.
 Auch werden Fahrräder zum Vernickeln und emailiren
 angenommen.

Taschentücher
 für Damen und Herren vom einfachsten bis feinsten
 Genre aussergewöhnlich billig zu verkaufen.
 Für Bestücken der Taschentücher in geschmackvollster Aus-
 führung berechne nur die Auslage.

**Warum trinken Sie keinen
Thee?**
 Er ist doch gesund, wohlschmeckend, bekömmlich, er
 regnet, einfach bereitet, warm und kalt zu trinken, Morgens,
 Mittags, Abends und jede Zeit zu gebrauchen. Versuchen
 Sie es! Sie bekommen aus direktem Import ein
 Zehner-Pfund für
 50, 40, 35, 30, 25, 18, 15, 13 und
 12 Pfg.
Johann Schreiber.
 Neu eröffnet: Filiale Q 3, 14.

Clichés
 jeder Art nach dem neuesten
 Reproductions-Verfahren, in
 Kupfer, Messing und Zink für
 Inserate, Prospekte, Kataloge,
 Facturen, Briefköpfe etc.
 Entwürfe gratis.
Sachs & Co.
 F 7, 20.
 Fernsprecher 219.

**Thee, neue Erndte,
Chocolade,
Weine,
Cognacs**
 P 5, 15/16 **Carl Georg Exter, P 5, 15/16**
Bisquits
Chin.Artikel
Champagner.
 Weitere Verkaufsstellen meiner Theo-
 packungen bei P. Schütz, K 2, 18, A. Hra-
 howski, D 7, 1, Jacob Lichtenthäler, B 5, 10.

Cacao
 garantiert rein,
 per Pfund 1.30 Mark, 1/2 Pfund 26 Pfennig
 1.50 " " 36 "
 2.40 " " 48 "
Bruch-Chocolade
 garantiert rein,
 per Pfund 0.80 Mark, 1/2 Pfund 20 Pfennig
 empfiehlt

Verbessertes Schrotbrod
 von ärztlichen Autoritäten für
Magenleidende
 besonders empfohlen, sowie
Hutzelbrod
 in vorzüglicher Qualität wieder vorrätig.
Feinbäckerei K. Schwarz,
 H 5, 2, Ringstraße.
Margarethe Kraemer
 Q 1, 1. Robes. Q 1, 1.

Kaiser's Kaffeegeschäft
 Breitestrasse H 1, 7.
Mannheim Kunststrasse N 3, 7/8.
 Größtes Kaffer-Import-Geschäft Deutschlands im
 direkten Verkehr mit den Consumenten.
 Theilhaber der Venezuela-Kaffee-Plantagen-
 Gesellschaft m. b. H.
 Heber 200 Filialen eigener Verwaltung.